21. Jahrgang, Januar 2014 Nr. 1

MELLNAUER KUCKUCK

Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Alles hat ein Ende...

An dem beinah verwaisten Posteingang im Email-Postfach des Festausschusses zeigt sich deutlich, dass sich das Festjahr dem Ende neigt. Über 1000 Nachrichten gingen dieses Jahr über die Rechner der Verantwortlichen. Und nicht wenige davon bedeuteten einen Arbeitsauftrag für die Empfänger, die fristgerecht erledigt werden mussten. Von daher ist er gut, dass jetzt etwas Ruhe einkehrt und man Gelegenheit findet sich zu besinnen und den einen oder anderen Moment aus diesem aufregenden Festjahr noch einmal Revue passieren zu lassen.

Worte des Dankes für die verantwortlichen Akteure sind in diesem Jahr schon viele gefallen, nicht wenige davon wurden an dieser Stelle dokumentiert. Trotzdem möchten wir die Gelegenheit nutzen, auf eine andere Art noch einmal DANKE zu sagen. Im Mittelteil findet ihr eine Collage die sinnbildlich für die vielen Helfer, Darsteller und auch Gäste steht, die mit ihrer Arbeit oder auch ihrem Besuch zum Gelingen des Festjahres beigetragen haben. Die Portraits bilden leider nur einen kleinen Teil der Helfer ab. Wir hoffen, dass alle, die sich nicht auf den Fotos wiederfinden Verständnis aufbringen und verstehen, wie diese Aktion gemeint ist.

Dieses wunderschöne Motiv vom Feuerwerk am Adventsmarkt liegt neben dem Veranstaltungskalender 2014 als Postkarte bei.
Foto: Böttner

Schon zu Beginn der Planungen wurde deutlich, dass das „Unternehmen 750 Jahr Feier“ nur dann gelingen kann, wenn alle etwas „zusammenrücken“ und sich gegenseitig unterstützen. Genau dieser Gedanke liegt der Idee zugrunde: Viele Köpfe verfolgen ein Ziel und jede Hand, die mit anpackt, trägt dazu bei, dieses Ziel zu realisieren. Jedes dieser Gesichter trägt eine Erinnerung an andere Personen, die hier nicht abgebildet sind. Probiert es aus! Schaut euch die unterschiedlichen Gesichter an und findet eure eigene Erinnerung an das Fest. Wer sich traut, darf uns seine Erinnerungen gerne mitteilen. Wer weiß, vielleicht basteln wir daraus im kommenden Jahr einen Rückblick auf ein grandioses Festjahr.

Viele schöne Gedanken sowie ein harmonisches Weihnachtsfest wünscht das Team vom MELLNAUER KUCKUCK. Einen besonderen Dank von Seiten des Vereins an die zahlreichen Spender und die Inserenten, ohne deren finanzielle Unterstützung unsere Dorfzeitung nicht möglich wäre.

P.S. Um noch mal zum Anfang zu kommen „Alles hat ein Ende - doch die Wurst hat zwei“. Von diesen Enden sind noch einige zu günstigen Konditionen zu erwerben. (zus. Pommes als Beilage)! Kontakt über Margot Diehl.

Briefe an die Leser **Seite 3**
Vor 10 Jahren... **Seite 4**
750-Jahre Mellnau - wir habes es geschafft! **Seite 6-7**
Blick ins Archiv **Seite 8-9**
MeGA **Seite 12**
Steckenpferd **Seite 13**
Kirche **Seite 14-15**
Wasser **Seite 16**
Burg **Seite 20**

Uhrenreparaturen

Matthias Böttner
- Uhrmachermeister -
Alte Höhle 4 A
35083 Wetter- Mellnau
Tel.: 06423-7059

Weber
Bürosysteme

Alter Graben 4
35083 Wetter
Tel. (06423) 51300
Fax 52223

- ▼ Kopierladen
- ▼ Bürobedarf
- ▼ Bürotechnik
- ▼ Büromaschinen
- ▼ Büroeinrichtung
- ▼ Techn. Kundendienst

AUTOTECHNIK BECKER

- Kraftfahrzeugausrüstung
- PKW-Bremsenservice
- Klimaservice
- Computer-Achsvermessung
- AU-Abnahme für Benzin und Diesel
- Abnahme zur HU§29 (jeden Dienst.-und Freitag)
- Verkauf von EU-Neu und Jungwagen sowie Gebrauchtwagen

Am Stettebach 5 · 35083 Wetter
Tel./Fax: 06423 6655 / 4424
Web: www.autotechnik-becker.de

Wir machen, dass es fährt.

Semler
JUWELIER
DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · D-35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

GmbH
Steinhardt
Orthopädie und Reha-Technik

Ihr Ansprechpartner in Wetter:
Horst Althaus
Tel. (06423) 964242
Fax(06423) 964243

- Schuhtechnik
- Häusliche Krankenpflege
- Mobilitäts- und Reha-Hilfen

Gerüst- und Montagebau Marcus Nitschke

Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium • Reparaturverglasungen • Zimmertüren • Außenwandverkleidungen Innenausbau • Gerüst- und Schraubstützenverleih

Birkenallee 13 • 35083 Wetter-Mellnau
Telefon 0 64 23 / 47 39 • Telefax 0 64 23 / 63 74

Lölkes Lohnunternehmen

Mais drillen, Sattgut
Grasssilage: Mähen mit Aufbereiter
Schwaden mit 8,5m Mittelschwader
Silierwagen mit Dosierwalzen
Häcksler mit Transportkette
Rundballen pressen und wickeln
Quaderballen pressen (Heu und Stroh)
Mähdrusch: Getreide, Raps, Mais
Kalk streuen
Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Aussaat, Mulchen
Maishäckseln, reihenunabhängig, komplett

Lölkes Lohnunternehmen Mellnau
Ihr kompetenter Partner in der Landbewirtschaftung

Blitzer-Marathon

Lt. unseren Informationen rief im Oktober eine junge Mellnauerin bei einem lokalen Radiosender an, um mitzuteilen, wie umfassend sie am Vortag des 10. Okt. von ihren Eltern auf den bevorstehenden Blitzer-Marathon eingestellt wurde. Eine pädagogisch wertvolle Maßnahme, die sich sicherlich viele Fahranfänger gewünscht hätten. Ärgerlich allerdings, dass an besagten Tag dann beide Elternteile auf dem Rennweg geblitzt wurden. Wir sagen nur: Dumm gelaufen! *Red.*

Vielen Dank

Nachdem nun allen Akteuren und Helfern der 750 Jahr-Feier mehrfach, zu Recht, Dankeschön gesagt wurde, möchte ich mich hier an dieser Stelle auch bei den Mitgliedern des Festausschusses bedanken, die schon lange vor Beginn des Festjahres viele unzählige Stunden ihrer Freizeit für dieses tolle und abwechslungsreiche Programm geopfert haben.

Ihr habt mit wenigen Leuten eine tolle Arbeit geleistet und könnt nun zum Ende des Jahres stolz auf das Jubiläumsjahr 2013 in Mellnau zurückblicken. *G.Schmidt*

Liebe Lydia,

fast von Anfang an hast du mit deinen Anzeigen den MELLNAUER KUCKUCK unterstützt. Gerne erinnern wir uns an deine leckeren Speisen, die nicht nur uns, in Zukunft fehlen werden. Du verlässt Dein Heimatdorf Richtung Laisa um dort deinen neuen Lebensmittelpunkt zu finden. Dafür wünschen wir dir von Herzen alles erdenklich Gute. Mit etwas Wehmut im Herzen möchten wir dich verabschieden. Deine liebevolle Art und dein freundliches Lächeln werden uns fehlen. Mit auf den Weg geben wir Dir: „Du bäst a Mellnärrer Mädche, on doss woscht de oach immer bleiwe!“ *Red.*

Lieber Festausschuss,

gerne nutze ich auch endlich einmal diese Rubrik, um ein paar Worte an ein paar Menschen zu richten, die mir in den letzten 3,5 Jahren doch ziemlich ans Herz gewachsen sind:

Viele, viele Monate haben wir „miteinander verbracht“: geplant und gegrübelt, gerechnet und geschrieben, gestritten und gelacht, gestöhnt und gefreut… Und jetzt haben wir es geschafft!!!

Lieber Festausschuss 750 Jahre Burg Mellnau, ich denke, wir alle sehen die Tatsache, dass unser Festjahr 2013 nun zu Ende geht mit einem lachenden, aber auch einem weinenden Auge. Zumindest geht es mir so. Die Zeit mit euch war richtig spannend und aufreibend, richtig anstrengend und lehrreich, aber auch richtig, richtig schön. Daher sage ich euch an dieser Stelle ganz herzlich DANKE und gerne wieder (zumindest nach einer langen Pause…)! :

Euch und euren Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest und alles Liebe für 2014! *Eure Claudia*

Nochmal Danke,

an Gerd Wagner, der sich nicht nur um die Beschilderung an den Ortseingängen, sondern auch um die Beleuchtung des Turms gekümmert hat. Dass die 750 während des Festjahres weit ins Land leuchtet, ist sein Verdienst! Nebenbei erwähnt hat er die Kosten der Aktion auch noch selbst getragen. Und das alles unter einem GW! *Red.*

Hey Jugendclub,

Hut ab, vor eurem Einsatz beim Adventsmarkt. Den neuen Fußboden für den Club habt ihr euch redlich verdient. Wäre nett, euch öfter bei solchen Anlässen zu treffen. Das wünscht sich nicht nur die Redaktion, sondern auch noch viele andere Besucher des Festes. *Red.*

HAUS BURGWALDBLICK

Christa und Uwe Koch
Burgstr. 40
35083 Wetter-Mellnau

E-Mail: christa@haus-burgwaldblick.de
Tel.: +49 (0) 6423 / 4320
Fax: +49 (0) 6423 / 4320
www. haus-burgwaldblick.de

F. Stamm´s Werkstatt für kreatives Lernen & Leben

„Wildes Leben“
Kunst ausprobieren & Natur erleben

Wöchentlich stattfindende Kurse, Ferienkurse und Wochenendkurse

für Kinder & Erwachsene

Termine, Informationen & Anmeldung:
frauke.stamm@gmx.de * www.frauke-stamm.de * 06423-9649665

Lydia`s Partyservice

DANKE !

Auf der Hohlen Eiche 9
35083 Wetter / Mellnau

Nach fast 20 Jahren Partyservice schließe ich meine Küche zum Ende des Jahres.
An dieser Stelle danke ich meinen Kunden, besonders den Unterstützern der ersten Stunde, die mir in all den Jahren die Treue gehalten haben.
Gemeinsam mit meinem fantastischen, unglaublich vielseitigen und engagierten Team bedanke ich mich von Herzen für viele großartige Events zu verschiedensten Anlässen, die wir mit Ihnen gestalten durften.
Ich wünsche allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest 2013.
Für die Zukunft wünsche ich Ihnen Gesundheit, Kraft und immer einen Grund zum Feiern.
Lydias Partyservice
Lydia Löwer-Brühl

MELLNAUER KUCKUCK
Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Impressum:
Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.

Verantwortliche Redaktion:
Armin Völk, Burgstraße 30, Mellnau, Telefon 06423-2378, Matthias Böttner, Alte Höhle 4a, Mellnau, Telefon 06423-7059
Außerdem haben mitgearbeitet:
Helga Naumann, Harald Völk, Christa Schubert, Peter Schubert, Alexander Pahlke, Ingrid Boßhammer, Dieter Sauer, Norbert Grosch, Harald Ackermann.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.
Layout:
Erich Schumacher
Schumacher Informations-Design, Marburg
Anzeigenpreise:
1/1 Seite: Euro 98,–, 1/2 Seite: Euro 50,–, 1/5 Seite: Euro 25,–, 1/10 Seite: Euro 13,–, jeweils pro Ausgabe.
Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:
Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 10. März 2014 an die Redaktion.
Druck:
Druckerei Schöder, Wetter

...vor 10 Jahren - Ereignisse in Mellnau 2003

Nun liegt mit den Feierlichkeiten und Events der 750Jahrfeier ein ereignisreiches Jahr 2013 hinter uns. Dies ahnte bereits unser ehemaliger OV „Conny“ in 2003. Vorausschauend schrieb er damals im „Kuckuck“: *„...Na gut, es sind noch 10 Jahre bis dahin, aber ich stelle hier schon mal die Frage in den Raum: 750 Jahre Burg Mellnau? Ein Gedanke, vielleicht noch zu früh, aber zum Nachdenken ziemlich wertvoll“*. Recht hatte er.

Gefeiert wurden aber auch damals in 2003. Zwei kleine Jubiläen, 15 Jahre Trachtengruppe und das 10.Backhausfest waren der Anlass.

Die Trachtengruppe beging ihr 15jähriges Bestehen (1988-2003) am 7. September mit einem zünftigen **Kartoffelfest beim DGH**. Dazu stand im Kuckuck:

„Neben Kartoffeln aus dem Feuer, fanden Reibekuchen, Bratkartoffeln, Kartoffelsuppe sowie zwei Sorten Kartoffelsalat für reißenden Absatz. Und für jene, die es lieber süß mochten gab es Kartoffelwaffeln, zubereitet wie zu Großmutters Zeiten auf einem Waffeleisen über offenem Feuer. Eine kleine Ausstellung mit alten Ackergeräten hat den interessierten Besuchern noch mal deutlich gemacht, dass dem Genuss harte Feldarbeit vorausgeht.“ (Bild Kartoffelfest von A. Völk).

Über das 10.Backhausfest am 28. September berichtet der Kuckuck: *„Das 10. Mellnauer Backhausfest war mal wieder eine richtig gut besuchte Mellnauer Veranstaltung. Mit selbstgebackenem Brot aus unserem Backhaus - die Bäcker waren Günter Schmidt, Anke Baetzel und Gretchen Velte - mit Hausmacherwurst aus eigener Hausschlachtung von Metzger Thomas Becker hergestellt und mit vielen leckeren Kuchen, die dem Verein gespendet wurden.“*

Es wurde in Mellnau aber nicht nur gefeiert, sondern auch Einiges geschaffen, denn im Rahmen der Dorferneuerung wurden auch die ersten dörflichen Maßnahmen umgesetzt: Eine Kommision mit Diplomingenieur Hans-Dieter Schnarr besichtigt die Brunnen in der Heppenbergstrasse. Mit kräftiger Unterstützung durch einige Mellnauer konnte das Wiegehäuschen in der Heppenbergstrasse erneuert werden: Die Eltern von Schul- und Kindergartenkindern gestalteten mit großem Arbeitseinsatz den Spielplatz neu und bauten die neuen zeitgemäßen Spielgeräte auf.

So konnte man unter der Überschrift „Endlich wieder ein Spielplatz!“ im „Kuckuck“ lesen: *„Kleine und große Arbeiter packten kräftig mit an, als es hieß, Steine zu schleppen, eine Reifentreppe anzulegen oder einfach nur Erde zu bewegen. Von der Sandkastenschaufel bis zur Motorsense waren alle verfügbaren Geräte im Einsatz, damit Sitzkreis und Grünfläche nach lang vermisster Pflege wieder in neuem Glanz erstrahlen.“*

„Wohin geht es mit dem Mellnau Fußball?“ betitelte der „Kuckuck“ folgenden Bericht über die neue Spielgemeinschaft des TSV Mellnau mit Simtshausen und Asphe:

„Ein gutes Dutzend Zuschauer machten sich am 25. Mai (2003) auf den Weg zum Mellnauer Sportplatz um das Spiel des TSV gegen die 1. Mannschaft aus der Marbach zu verfolgen. Das Spiel endete 1:1. Aber das war nichts Besonderes, sondern es war auf längere Sicht das letzte Spiel, das der TSV Mellnau mit einer eigenständigen Mannschaft ausgetragen hat.

Der TSV Mellnau verabschiedet sich still und leise aus einer langjährigen Tradition. Erstmalig ist der Verein in der Situation den Spielbetrieb (1. und 2. Mannschaft) nicht mehr eigenständig betreiben zu können. Denn nach der Sommerpause werden die Seniorenfussballer mit den Spielern von Simtshausen und Asphe als Spielgemeinschaft antreten.

In den siebziger Jahren gab es bereits eine SG mit Simtshausen im Jugendspielbetrieb. Es bleibt zu hoffen, dass der SG eine ähnlich gute Entwicklung wie der Jugend-SG bevorsteht.“

Heinz Schumacher

Brunnen (oben), Wiegehäuschen (unt.). Fotos: A. Völk)

Hiermit titelte der Kuckuck im Juli 2003. Foto: M. Krutisch

Der Burgwald 2014 - Ein Wald voller Schätze

Die Aktionsgemeinschaft "Rettet den Burgwald" e.V. gibt für das kommende Jahr wieder einen Burgwaldkalender heraus. Auf 13 farbigen Fotografien werden landschaftliche Schönheiten sowie schützenswerte Pflanzen und Tiere des Burgwalds gezeigt. Kurze Texte auf den Rückseiten erläutern zudem die Bilder. Der Kalender im Format DIN A3 (hoch) kostet 12,- Euro, der Erlös aus dem Verkauf kommt der Vereinsarbeit der Aktionsgemeinschaft zu Gute. Erhältlich ist der Kalender in Wetter bei Dr. Anne Archinal (Tel.: 06423-3583), in Mellnau bei Lothar Feisel (Tel.: 06423-7763), sowie im Waldgasthaus Christenberg (Münchhausen), in der Bücherei Jacobi in Frankenberg und Marburg, im Gartencenter Meckelburg in Frankenberg, im Cafe Alte Schule in Unterrosphe, im Dorflädchen Mellnau sowie im Gardinenstudio Mehring in Wetter. Weitere Verkaufsstellen folgen und werden unter www.ag-burgwald.de veröffentlicht. Da die Stückzahl des Kalenders begrenzt ist, heißt es für alle Freunde des Burgwalds: schnell zugreifen!

Mellnauer
Kuckucksladchen

✦ Lebensmittel ✦ täglich frische Back-, Fleisch und Wurstwaren ✦ Blumen ✦ Spielwaren ✦ Schreibwaren

✦ Bioprodukte: Obst und Gemüse, versch. Sorten Ziegenkäse, Gouda, Eier und Milchprodukte.

Simsthäuser Str. 2
35083 Wetter- Mellnau
Tel.: 06423/9692343
Inh.: Dieter Rohleder

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 11.30 Uhr
Mo. - Fr. 16.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Brötchenverkauf So. 8.00 - 11.00 Uhr

von der Ortsvorsteherin

Liebe Mellnauer Bürgerinnen und Bürger,

Das Festjahr geht nun zu Ende. Viele Aktionen durften wir im letzten Jahr erleben. Wenn man bedenkt, dass dieses Jahr nur von 12 Aktiven aus dem Festausschuss gestemmt wurde kann ich nur sagen „Hervorragend". Auch der Adventsabend mit dem Abschlussfeuerwerk war ein toller Erfolg. Ich hoffe, dass es euch so viel Spaß gemacht hat wie mir selbst.

Auch die Seniorentreffen haben sich gut etabliert. Mit fast immer um die zwanzig Personen die gekommen sind, ist der Seniorentreff ein fester Bestandteil des Dorfes geworden. Mit der Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen und der ehrenamtlich tätigen Gruppen konnte auch das Jahr gut geplant werden. Ich hoffe, dass wir auch im nächsten Jahr ein vielfältiges Angebot an die Senioren geben können. Aber auch hier ist es wie überall, wir müssen wissen, was euch interessiert. Nur dann ist das Angebot auch auf euch zugeschnitten.

Nicht zu vergessen die Jugendarbeit. Leider hatten sie beim Tag der offenen Tür im Jugendclub kein gutes Wetter. Aber vielleicht lässt sich das im nächsten Jahr wiederholen. Ich glaube, wir haben zur Zeit eine tolle Gruppe im Jugendclub. Ich würde mir nur mehr Toleranz gegenüber den Jugendlichen wünschen. Wir alle waren auch einmal jung und haben uns gefreut, wenn wir einen Raum oder einen Platz für unsere Interessen hatten. Im Winter sollte der Jugendclub der Treffpunkt der Jugend sein und nicht der frei Himmel. Ich hoffe daher auf euer Verständnis. Aber auch hier ein Appell an die Jugendlichen. Um 22:00 Uhr muss Schluss sein, denn dann beginnt die Ruhezeit.

Die Schulbetreuung hat inzwischen eine große Gruppe und die Kinder sind gern mit den Betreuerinnen in der Schulscheune zusammen. Es wäre schön und wichtig, wenn das Versprechen hinter der Schulscheune einen Lagerraum für die Tische und Stühle zu erstellen im Frühjahr umgesetzt werden würde. Der Platz in der Schulscheune wird für die Kinder benötigt und die Unfallgefahr durch Klettern ist einfach zu hoch. Hier geht mein Appell noch einmal an den Bürgermeister.

Und zu letzt müssen wir feststellen, dass der Kindergarten in Unterrosphe kommen wird. Das bedeutet für den Ort, dass wir alles daransetzen müssen wenigstens den Schulstandort zu halten.

Ich freue mich auch, dass der Lebensmittelladen angenommen wird. Hier erhoffe ich mir für alle im Ort, dass der gut genutzt wird und uns erhalten bleibt. Nur von ein paar Kleinigkeiten kann ein Laden nämlich nicht existieren. Deshalb kann ich nur sagen. Kauft vor Ort ein, das spart auch Sprit und schont die Umwelt.

Ich würde mich auch freuen, wenn zu den angekündigten Arbeitseinsätzen einige Mellnauer kämen. Im Frühjahr wird noch einmal einen Versuch gestartet. Nur im Hand- und Spanndienst, so wie früher, können wir den Standart des Ortes aufrecht erhalten - traurig aber wahr.

Ich wünsche nun allen einige ruhige und friedliche Tage, ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie und ein gesundes Neues Jahr 2014.

Eure Margot Diehl

Fotos: M. Böttner

750 Jahre Burg Mellnau - wir haben es geschafft!

Ein abwechslungsreiches Programm, ein tolles Feuerwerk, viele zufriedene Besuchern und ein entspannter Festausschuss: Mellnau verabschiedet das Festjahr 2013.

Am 30. November hatte der Festausschuss 750 Jahre Burg Mellnau zusammen mit dem Ortsbeirat Mellnau zum letzten Mal eingeladen und zwar zum bunten Adventsabend. Viele, viele Besucher waren der Einladung gefolgt und unser DGH in Mellnau war voll wie schon lange nicht mehr!

Nach einer kurzen Eröffnungsrede durch Ortsvorsteherin Margot Diehl, die ebenfalls im Festausschuss aktiv war, starteten die jüngsten Gäste des Abends das Programm. Kinder aus allen städtischen Kindergärten und auch Kinder der beiden Grundschulen in Oberrosphe und Mellnau erfreuten die zahlreichen Besucher mit schön dargebotenen Weihnachtsliedern.

Dass nach dem Singen erst einmal eine Stärkung notwendig war, zeigte sich an der langen Schlange vor der Küche. Pommes und Bratwurst kamen nicht nur bei den Kindern sehr gut an und sorgten dafür, dass Würstchen nachgeordert werden mussten. Für die Jüngsten wurde auch noch etwas Besonders angeboten: das Team der Kindergärten lud zu einer weihnachtlichen Lesung im Rahmen des Projektes „Lesenswert in Wetter“ in die Schulscheune ein und machte damit vielen Kindern eine Freunde.

Gespannt erwartet wurde der Film zur 700-Jahr-Feier aus dem Jahre 1963, der auf einer Großleinwand gezeigt wurde und viele Erinnerungen bei den älteren Gästen wachrief. Dank des tollen und unermüdlichen Einsatzes des MeGA eV wird uns dieses Ereignis der Mellnauer Geschichte erhalten bleiben.

Anschließend begeisterte der Kirchenchor Mellnau und brachte mit „Rock my soul“ die Halle zum Swingen und Mitsingen. Ebenfalls sehr großen Beifall erhielt der Männergesangsverein Oberrosphe-Mellnau, der vor allem mit dem „Trommlerlied“ absolut überzeugte. Abgerundet wurden die Liedbeiträge durch

das Rocky-Ensemble, welches besonders mit „Last Christmas“ einmal mehr zeigte, welche gesanglichen Talente in Mellnau vorborgen sind.

Zwischen der musikalischen Unterhaltung des Abends sorgten Vorträge der Spektakulum-Gruppe, wie beispielsweise das Gedicht „Lametta“ für Geschmunzel und Gelächter. Aber auch etwas besinnlichere Worte fehlten an diesem Abend nicht. Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin freute sich sehr über das Miteinander von Alt und Jung in Mellnau.

Während drinnen gesungen, gelacht und geplaudert wurde, ging es auch draußen auf der Terrasse munter zu: neben Spielwaren, Kränzen, Gestecken, Handarbeiten (Selbst-Genähtes und -gestricktes), wurden auch leckere Plätzchen und Stollen an-geboten. Die Mellnauer Aussteller hatten ihre Stände weihnachtlich geschmückt und luden zum Schauen, Staunen und natürlich Kaufen ein. Und ganz bestimmt gab es die eine oder andere Anregung für den Nikolaus oder das Christkind.

Das Festjahr 2013 mit seinen zahlreichen Veranstaltungen und Vorführungen anläss-lich des 750. Geburtstages der Burg wurde um 22.00 Uhr würdig verabschiedet: ein grandioses Feuerwerk von der Burg zog Mellnau für ganze 15 Minuten in seinen Bann.

Nach dem offiziellen Programm des Abends wurde bis in die späte Nacht gefeiert und getanzt. Und Alle waren sich einig: schön war's, das Festjahr 2013!

Noch einmal möchten wir diese Stelle im Kuckuck nutzen und uns bei Allen bedan-ken, die mitgeholfen haben, dieses Festjahr wahr werden zu lassen. **Danke, Mellnau!**

Mit diesen Worten verabschiedet sich der Festausschuss 750 Jahre Burg Mellnau!

Für den Festausschuss
Claudia Schräder &
Andreas Ditze

2013
750 JAHRE MELLNAU

info@mellnauer kuckuck.de

Ansichtsache 2. Teil

Wie schon in der letzten Januarausgabe angekündigt, folgt ein weiterer Beitrag von Orts- und Hausansichten, die heutzutage kaum noch jemand kennt. Ein großer Teil dieser Bilder wurde im Rahmen des Spurensicherungsprojekts bereits Anfang der 80er-Jahre von Jugendlichen in Mellnau eingesammelt. In diesem Zusammenhang entstanden einige Hefte, in denen u.a. die „Haus-Geschichten" vom Oberdorf und der Alten Höhle dokumentiert wurden. Leider sind diese Hefte weitgehend vergriffen, so dass sich das Mellnauer Gemeinde Archiv zum Ziel gesetzt hat, diese Dokumentation aufzuarbeiten und durch die Haus-Geschichten von Mittel- und Unterdorf zu vervollständigen. Wir werden dazu im kommenden Jahr Fragebögen an die betreffenden Haushalte verteilen und hoffen auf die Mitarbeit der Mellnauer. Wer hat noch alte Fotos von seinem Haus oder von Mellnau? Wann wurde es gebaut bzw. umgebaut? Sind noch Bauzeichnungen oder Katasterkarten vorhanden? Gibt es noch alte Erbverträge, die auf frühere Besitzer hindeuten? Wer mag, kann über die Wintermonate zu Hause schon etwas vorarbeiten. Wer Fragen dazu hat, darf sich gerne mit dem Archiv in Verbindung setzen. (E-Mail: info@mellnauerkuckuck.de)

Becker, Heppenbergstr. 18 (ehem. Haus Nr. 1, Dorfname „Klingelhöwersch")

Diese Aufnahme aus dem Jahre 1930 zierte bereits die Titelseite vom eingangs erwähnten Spurensicherungsheft „Geschichten vom Doal". Der Besitzer des Hauses war Konrad Klingelhöfer. Er verkaufte es Anfang der 30er-Jahre an Familie Becker. Aus dem ehemaligen Haus Nr.1 stammte Anna Katharine Becker, eines von fünf Kindern. Sie heiratete im Jahr 1934 Andreas Seipp, der von Beruf Schmied war und im Hochzeitsjahr die Schmiede von Herrn Wagner in der Simtshäuser Straße übernahm.

Blick vom Bochtenberg

Diese Ansicht ist Ende der 40er Jahre entstanden. Die ersten Häuser in der Birkenallee befinden sich noch im Bau. Die Nebenstraßen waren zum größten Teil noch Sandwege. Lediglich die „Drusel" (Regenabfluss an den Straßen) waren mit Pflastersteinen befestigt. Unten rechts sieht man noch „Schwozes" altes Haus.

Rohleder, Alte Höhle 11 (ehem. Haus Nr. 53, Dorfname Geerts)

Das Foto wurde etwa 1910 gemacht. Der kleine Junge vorne links ist Wiegand Schmidt. Rechts auf dem Bild sieht man den Schafstall. Dieser Teil des Hauses musste 1948 neu auf- gemauert werden. Bei dieser Gelegenheit wurde das Haus verputzt. Zum Haus gehörte eine Stellmacherwerkstatt auf der gegenüber liegenden Straßenseite. Diese wurde von Geerts Michel noch bis in die 50er Jahre betrieben.

Heldmann, Alte Höhle 29 (ehem. Haus Nr. 86, Dorfname Onne Mäddes)

Links steht Elisabeth Heldmann geb. Muth, rechts Anna Katharina Heldmann. Das Kind ist Elisabeth Hack, geb. Heldmann. Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1915. Auch diese Fachwerkfassaden wurde Anfang der 50er-Jahre verputzt. 1963 wurden noch mal komplett umgebaut. Dabei wurde der Eingangsbereich in die hintere Hofseite verlegt.

Fam. Proft, Burgstr. 60, (ehem. Haus Nr. 6 1/2, Dorfname Kombächersch)

Das Foto zeigt das Haus von Kombächersch mit Sophies Vater Jakob Klös, an der Hand von seiner Mutter Elisabeth Klös, geb. Kombächer. Am Fenster die Oma von Jakob Klös. Das Bild entstand ca. 1910. Das Baujahr vom Haus ist nicht bekannt. Es ist eingeritzt in einem Balken der Außenwand, die heute aber verkleidet ist.

1958 sind Jakob Klös mit Frau Elisabeth und Tochter Sophie mit Ehemann Herbert Becker ins neugebaute Haus im Unterdorf gezogen, da das Haus zu klein wurde. Zwei der acht Kinder von Herbert u. Sophie waren bereits geboren. Auffallend, dass Jungs und wohl auch Männer zu dieser Zeit Kleider/Röcke trugen...

Quellen:
Spusi.-Hefte Bürgerverein Mellnau /Alte Höhle, Geschichten vom Doahl
Fotos: Bestand Gemeindearchiv

K&F
Kögel & Feltz
Rechtsanwälte und Notar

Matthias Feltz
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schulstraße 9
D-35083 Wetter (Marburg)
Tel. +49 (0)6423 9400-0
Fax +49 (0)6423 9400-20
Mobil +49 (0)171-6448999
E-Mail feltz@koegel-feltz.de

Gritsch, Dämmersgrund 5, (ehem. Haus Nr. 80, Dorfname Hilbergs)

Es gibt keine Unterlagen mehr über das Fachwerkhaus. Die Personen auf dem Bild sind unbekannt (evtl. Nachbarn) Bewohnt wurde dieses Haus von Fam. Hilberg (Heinrich Hilberg, Anna Katharina und den Kindern Lisbeth, Anna und Bernhard) Sohn Bernhard wurde (20 Jahre alt) in Russland als vermisst gemeldet. Heinrich Hilberg arbeitete als Anstreicher.

Anfang 1958 fand der erste Umbau durch Fam. Gritsch und der Firma Bosshammer statt. Ein zweiter Umbau erfolgte einige Jahre später, durch die Firma Bamberger (Sterzh.) Als Wirtschaftsgebäude diente eine kleine Scheune (nicht mehr vorhanden) und schon immer wurde ein relativ großer Garten bewirtschaftet (ca. 200 qm groß)

Zurzeit wohnt nur noch Karl Gritsch in diesem Haus. (Foto um 1910)

Danke

Neues vom MELLNAUER GEMEINDE ARCHIV e.V.

Kuckucksweg - wir pfeifen auf die Vandalen

Die Sprachboxen am Weg wurden schon vor einigen Wochen witterungsbedingt abgebaut und werden zurzeit für das neue Jahr vorbereitet. Die Saison des diesjährigen Kuckucksweges verlief eher bescheiden. Obwohl zur Eröffnung bei der Sternwanderung im Mai etwa 150 Wanderfreunde mitgelaufen sind, hat sich danach die Anzahl der Besucher anscheinend in Grenzen gehalten. Dies ist sicherlich auch darin begründet, dass wir überregional keine Werbung für den Wanderweg geschaltet haben. Definitiv ein Fehler, man hätte im Rahmen des Gebrüder-Grimm-Jahres sicherlich mit verschiedenen Ankündigungen auf die diesjährige Idee aufmerksam machen müssen. Leider wurde dies durch die vielen Aktivitäten im Festjahr nicht umgesetzt.

Bedauerlich ist auch die Tatsache, dass dieses Jahr fünf der elf Sprachboxen dem Vandalismus zum Opfer fielen. Im fünften Jahr des Wanderweges stellen wir eine Steigerung solcher Vorfälle hauptsächlich an den Standorten in Ortsnähe fest. Unverständnis über die Borniertheit dieser Dumpfbacke ist die Reaktion der Verantwortlichen. Von Seiten des Archivvereins gab es daher Überlegungen, die bisherige Konzeption zu ändern, bzw. die Idee des sprechenden Wanderweges ganz einzustellen. Angedacht war, mit QR-Codes zu arbeiten. Der erfahrene PC oder Handynutzer kennt die Möglichkeit, einen vorgefertigten Strichcode mit dem Handy zu scannen, um damit auf eine Internetseite verlinkt zu werden. Die Nutzung eines solchen Systems bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten. Man kann damit nicht nur sprachliche sondern auch textliche und bildliche Informationen an den Nutzer weitergeben. Gerade in vielen städtischen Bereichen wird dieses System mittlerweile erfolgreich umgesetzt. Die Beschädigungen an den Sprachboxen und die damit verbundenen Kosten, wären damit hinfällig. Leider hat nicht jeder Wanderer ein Smartphone in der Tasche und überhaupt lässt der Internetempfang gerade am Ortsrand leider noch zu wünschen übrig.

Daher verschieben wir diese Idee auf später und starten im kommenden Jahr einen neuen Versuch in altbekannter Manier. Nach dem Motto:"Mer paife off de Randale" werden wir zur neuen Saison Vogelstimmen aufnehmen und diese im heimischen Dialekt dokumentieren. Denn wer weiß heute noch, was ein "Magolfe" ist. Lasst euch überraschen, was kommt. Wer noch weitere alte Vogelnamen im Mellnauer Platt kennt, oder eine nette Geschichte dazu zu erzählen weiß, darf uns gerne kontaktieren. Die Einweihung des Weges findet wieder am Ostermontag statt. Es sei denn, die Vereinsgemeinschaft entschließt sich, die erfolgreiche Sternwanderung aus diesem Jahr auch in 2014 auszurichten. In diesem Fall werden wir uns erst an Himmelfahrt, hoffentlich in gleicher Anzahl wie in diesem Jahr, am Tretbecken wiedersehen. *A. Völk*

Burgbuch zum Fest nachgedruckt

Zum Jubiläum unserer Burg wurde das im Januar 2008 vom MELLNAUER GEMEINDE ARCHIV veröffentlichte Burgbuch: "Burg Mellnau - Einblicke und Ausblicke" neu aufgelegt und ist nun über den Verein wieder erhältlich. In dem überaus interessanten Werk sind zahlreiche Geschichten und Anekdoten um das Mellnauer Wahrzeichen zu finden. Umrahmt von ausdruckstarken Bildern und Zeichnungen, entstand ein Blick in Vergangenheit und Gegenwart der Burg, der von verschiedenen Zeitzeugen unterschiedlich beleuchtet wird. Auch die geschichtliche Bedeutung der Feste wurde von Peter Engel neu verfasst und stellt Teile der Mellnauer Geschichte in ein neues Licht. Der liebevoll gestaltete inhaltliche Aufbau des Buches trägt ebenso seine Handschrift.

Das Buch besteht aus 124 Seiten, ist farbig illustriert und für 19 Euro über das MELLNAUER GEMEINDE ARCHIV erhältlich.

Weihnachtsgeschenk vergessen?

Für Kurzentschlossene noch ein Tipp zur Bescherung: Die **DVD mit dem Film über die 700 Jahr Feie**r ist noch rechtzeitig fertig geworden. Entstanden ist eine überaus interessante Dokumentation, die neben dem eigentlichen Festzug auch Bilder über die Vorbereitung der Veranstaltung sowie eine Ortsdurchfahrt aus dem Jahre 1963 zeigt. Im Anschluss folgt eine Foto-Show mit über 500 Bildern vom selben Ereignis.

Für günstige 9 Euro bekommt man nahezu zwei Stunden beste Unterhaltung aus vergangenen Tagen. Erhältlich über das Archiv sowie im Kuckucks-lädchen.

Vom Hobbykeller auf den Weltmarkt

Ein Jubiläum konnte in diesem Jahr der in Mellnau lebende Marcus Waldmann feiern, der mit seinem Geschäft auf nunmehr 25 erfolgreiche Jahre zurückblicken kann.

Marcus betreibt zusammen mit seinem Vater Werner Waldmann und zwei Angestellten unter dem Namen „Scale Car“ einen Fachhandel für Modellautos.

Im Jahre 1992 bezogen sie in Cölbe ihr erstes Ladenlokal und sind seit 2007 in der Alten Dorfstraße Nr. 6 beheimatet.

Dort bieten sie auf rund 100 qm neben hochwertigen Automodellen und Bausätzen auch Zubehör für Modelleisenbahnen, Büro & Schreibwaren, Geschenkartikel und Spielwaren an. Zeitschriften, Tabak und Süßwaren runden das Angebot ab. Zudem finden interessierte Kunden im Laden einen Hermes Paketshop sowie eine Lotto-Annahmestelle.

Was sich anfangs im Keller seines Vaters aus einer Leidenschaft für die kleinen Modelle heraus entwickelte, wurde schnell zu einem Geheimtipp unter den Modellsammlern. Heute versendet „Scale Car“ Modelle von über 120 Herstellern über einen eigenenWebshop. (www.scalecar.de).

Kunden aus Amerika, Russland oder auch Japan schätzen das gut sortierte Angebot und die ausführliche Beratung. Die meisten Kunden sind Sammler die sich teilweise auf recht exotische Modelle festgelegt haben, so z.B historische Rennfahrzeuge die bis ins kleinste Detail täuschend echt nachgebildet wurden. Außerdem sind Feuerwehr- und Polizeimodelle aber auch Baumaschinen begehrte Stücke.

Als Kunde hat man die Möglichkeit, ein bestimmtes Modell in einer bestimmten Farbe zu bekommen. Da wird mancher Mann (oder auch die Frau) große Augen machen, wenn er an Weihnachten oder am Geburtstag plötzlich ein Modell des ersten eigenen Autos z.B. im Maßstab 1:43 in der Hand hält.

Wer sich einen Überblick über das tolle Angebot von „Scale Car“ machen möchte, kann dies von Montag bis Freitag von 8.00-18.00 Uhr und samstags von 8.00-13.00 Uhr bei Marcus Waldmann tun.

Wer den Weg nach Cölbe scheut, kann sich gerne im Mellnauer Kuckucksladen über das Angebot informieren. Hier findet man eine kleine Auswahl an Spielwaren und Modellen.

Gerne bringt Marcus bestellte Ware auch direkt zu Ihnen nach Hause.

Wir wünschen ihm, und somit dem Unternehmen Scale Car, weitere erfolgreiche Jahre.

Text und Fotos:
Axel Heldmann

Marcus Waldmann in seinem Laden in Cölbe.

Auch im Kuckucksladen hat Markus ein Ausstellungs-Regal.

N-Joy Konzert in der Evangelischen Kirche Mellnau

Die Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber es unmöglich ist zu schweigen! N-Joy: Eine Chorgemeinschaft, die nicht schweigen kann."

Am 26. Oktober 2013 um 19:30 Uhr gestaltete der Chor N-Joy aus Niederwalgern auf Einladung der Evangelischen Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau ein außergewöhnliches Konzert um 19:30 Uhr in die Mellnauer Kirche.

Die Veranstaltung fand als weiterer musikalischer Höhepunkt im Rahmen des Jubiläums „750 Jahre Burg Mellnau" statt. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Unter der Leitung von Matthias Heuser bot der Chor ein Programm aus besinnlichen und geistlichen Liedern, sowie Stücke der Pop- und Gospelmusik. Der Chor hat uns Zuhörer mit seinen Darbietungen viel Freude und den Spaß an der gemeinsamen gesungenen Musik vermittelt.

Die Lieder wie „I believe"," You are the light", „Thank you for the musik" und „Gabriella sang" wurden sehr ausdrucksstark vorgetragen.

Einmalig bei einem N-Joy Konzert waren, speziell zum Burgjubiläum zwischen den Liedern vorgetragenen Lesungen zum Thema „Eine feste Burg"! Die Leitsätze der einzelnen Textbeiträge, wie „Du bist mein Fels", „Du klingst in mir", „Du brichst mein Schweigen" , „Auszeit bei Dir", „Du bist Rhythmus" und „Du bist ein Segen" wurden an eine alte Tür genagelt. Mit dem Abschlusslied „Halleluja" bewegten sich Chor und Konzertbesucher von der Kirche in Richtung zur Schulscheune.

Zum Ausklingen des Konzertabends versorgte dort der Festausschuss den Chor und die Konzertbesucher mit Getränken und Bratwürstchen. Ein schöner Abend!

Karin Groß

Nachtrag: Herzlichen Dank an alle Besucher für die zahlreichen Spenden, anteilig wurde ein Betrag in Höhe von 640,00 Euro für Arbeit des St. Elisabeth-Hospiz Marburg weitergegeben!

Fotos: M. Böttner

Die Neuen sind da - Einführung KU 7

Folgende Mellnauer KU-7-Konfirmanden („Konfirmandenunterricht im 7.Schuljahr" bzw. Vorkonfirmanden) haben sich am 10. November 2013 im Sonntags-Gottesdienst vorgestellt und wurden von Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin feierlich gemeinsam mit den Mitkonfirmanden aus Ober-, Unterrosphe und Göttingen eingeführt: Marlene Becker, Julius Brössel, Leon Dippel, Nils Fries, Lorenz Klös, Vanessa Ronzheimer, Gian Luca Schwarz.

Diese werden nun regelmäßig die Gottesdienste besuchen, ebenso wie bereits die Hauptkonfirmanden, und sich hin und wieder an der Gottesdienstgestaltung beteiligen. Bis zum Mai 2014 kommen sie zu einzelnen Konfirmandentagen zusammen, bevor dann der dienstägliche Unterricht beginnt. In der Konfirmandenzeit begleitet wird die insgesamt 20-köpfige Gruppe von Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin, unterstützt von Lydia Löwer-Brühl.

Spendenübergabe an das St. Elisabeth-Hospiz in Marburg

Am 23.11.2013 übergab eine Delegation des Kirchenvorstandes Mellnau eine Spende in Höhe von 640,00 EURO an das St. Elisabeth Hospiz in Marburg, vertreten durch Dr. Oehler, Sterzhausen. Hier handelte es sich um die Hälfte der Spendeneinnahmen des Konzertes des Chores N-Joy. Die andere Hälfte ging direkt an den Chor.

„Seit seiner Eröffnung am 1. November 1997 ist das St. Elisabeth-Hospiz für die Menschen in und um Marburg eine nicht mehr wegzudenkende Einrichtung geworden. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer, hauptamtliche Mitarbeiter und Ärzte haben dazu beigetragen, dass bis heute mehr als tausend Gäste in den letzten Wochen und Stunden ihres Lebens nicht allein waren. Sie waren da für junge und alte Menschen, aber auch für ihre Angehörigen und Freunde. Sie haben Anteil genommen am letzten Lebensabschnitt der Gäste, sie medizinisch versorgt, ihre Schmerzen gelindert, sie gepflegt und ihnen seelisch beigestanden.

Dies alles wäre nicht möglich gewesen ohne die vielen Spender und Mitglieder des St. Elisabeth-Hospiz e.V., die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass die Gäste das Sterben als würdevollen und selbstbestimmten Teil ihres Lebens erfahren können.

Dank dieser Spenden kann nun auch ein Teil der Sanierungs- und Umbaukosten für die neuen Hospizräume in der Cappeler Straße aufgebracht werden. Inzwischen konnte das Hospiz den normalen Betrieb in den hellen und großzügigen Räumen der alten Jugendstilvilla (samt Anbau und Zwischentrakt) in dem parkähnlichen Gelände aufnehmen. Insgesamt können nun bis zu zehn statt bisher sechs Gäste auf ihrem letzten Lebensweg begleitet werden. (Auszug aus der Homepage des St. Elisabeth Hospiz)“

Nochmals vielen Dank für die großzügigen Spenden nach dem Konzert.

Der Kirchenvorstand

Kirchenvorstandswahlen, Rückblick und Einführung

Rund 30 % der wahlberechtigten Mellnauer Gemeindeglieder der evangelischen Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau haben Ende September den Weg in die Schulscheune gefunden, um einen neuen Kirchenvorstand für Mellnau zu wählen. Die Mellnauer machten auch regen Gebrauch von der erstmalig bei einer großen Wahl möglichen Online-Stimmabgabe sowie von der Stimmabgabe neu für ab 14-jährige.

Aus unserem Ort sind nun fünf Vertreter im Gesamtkirchenvorstand, der aus insgesamt 15 Vorsteher/innen sowie der Pfarrerin besteht (fünf aus Mellnau, fünf aus Oberrosphe, fünf aus Unterrosphe mit Göttingen) und der sich wie bisher turnusmäßig nach Möglichkeit einmal im Monat zusammen findet.

Am 20.Oktober 2013 hat Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin mit lieben Worten voller Respekt und Dank den bis dahin amtierenden Kirchenvorstand verabschiedet und in einem Rückblick auf Durchgemachtes, Erreichtes und Angeschubstes den Mut und den starken Zusammenhalt der sechs Vorstandsdamen hervorgehoben, sowie den respektvollen Umgang untereinander. Sehr emotional bedankte sich Lydia Brühl stellvertretend für den „alten“ Vorstand bei Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin für die gemeinsame, intensive Zeit und die uneingeschränkte Unterstützung in allen Vorhaben. Gewürdigt wurde ebenfalls das unermüdliche Engagement von Karin Groß, Vorsitzende des Gesamtvorstandes, die ihr Amt nach 18 Vorstandsjahren niederlegte. Anschließend wurde im selben Gottesdienst der neue Kirchenvorstand begrüßt und feierlich in das Amt eingeführt.

In den nächsten sechs Jahren werden folgende Vorsteher/innen die kirchlichen Geschicke des Dorfes leiten und die Belange der Mellnauer in den Gesamtvorstand einbringen: **Christa Grosch, Christa Koch, Charlotte Meyer, Karl-Heinz Otto, Elvira Roth.**

Rückblick auf die Amtszeit des alten Vorstandes:

In 2007 startete man gut und gelassen mit Pfarrer Fröhlich, der die Gemeinde dann jedoch in 2009 Richtung Schönstadt verließ. Danach folgte eine für den Mellnauer Vorstand harte pfarrerlose Zeit mit Vakanzvertretungen und die Durchsetzung der vom „kleinen, aufmüpfigen Vorstand aus dem scheppen Dorf“ angestrebten Loslösung von Wetter, für die man auf Kreis- und Landeskirchenebene kämpfte- und gewann. Man orientierte sich in verschiedene nachbarliche Richtungen - als Ergebnis von zwei einberufenen Gemeindeversammlungen- und wurde in diesem Zuge unglaublich herzlich von der damaligen Kirchengemeinde Oberrosphe/Unterrosphe/Göttingen mit Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin zu Gesprächen eingeladen, die von Anfang an sehr positiv, gleichberechtigt und motivierend verliefen. Der Zusammenschluss zur neuen Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau, offiziell ab 2010, war eine logische Schlussfolgerung hieraus und so hatte man zudem der nahenden Strukturreform (aufdiktierter Zusammenschluss von Kirchengemeinden) ein Schnippchen geschlagen. Auch wieder harte, aber schöne Arbeit war der Gemeindeaufbau (Strukturen/Gruppen/etc.) intern, doch hatte man sich auch drum herum zu beschäftigen mit der Strukturreform, der Änderung der Kirchenkreise, Änderung der Zuweisungen von der Landeskirche, Neuerstellung der Friedhofsordnungen, Wechsel des Dekans, usw. Dem neuen Vorstand bleibt zu wünschen, dass es nicht mehr ganz so turbulent zugeht und der Fokus wieder auf die Arbeit in der eigenen Gemeinde gelegt werden kann.

Wir sehen im neuen Vorstand eine Vielfalt an Begabungen und wünschen ihm Einsatz- und Entscheidungsfreude, Nähe zu den Gemeindegliedern sowie ein gutes Miteinander im Gesamtvorstand.

Wir möchten uns auf diesem Wege für die Unterstützung, Kritik und das entgegengebrachte Vertrauen in den vergangenen sechs Jahren bei allen herzlich bedanken:

Karin Groß, Christa Grosch, Christa Koch, Lydia Löwer-Brühl, Simone Nitschke, Kirsten Becker.

Mellnau und sein Wasser

Seit über einem Jahr sieht man häufig die blauen Autos vom Zweckverband Mittelhessischer Wasserwerke morgens in Richtung Burg fahren. Was machen die Leute da oben?

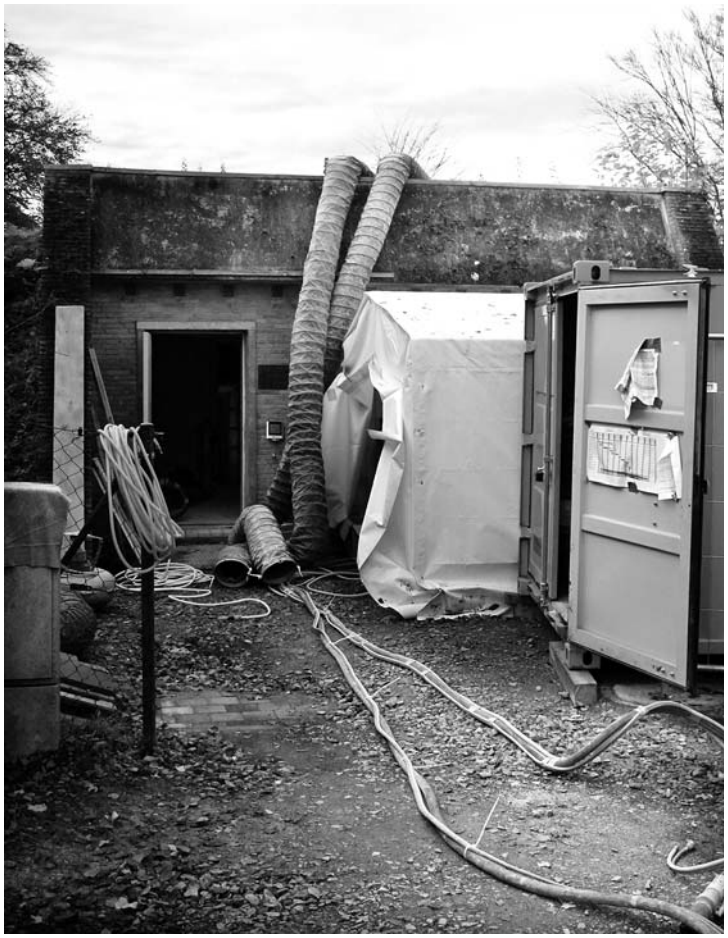
Der Mellnauer Kuckuck hat sich das mal näher angesehen und die Arbeiter vom Zweckverband am Mellnauer Wasserhochbehälter besucht. Schweres Werkzeug vor dem Hochbehälter kündigt an, dass er saniert wird. Gebaut wurde der Behälter 1967 von der Firma Bieker im Rahmen neuer Bohrungen im Burgwald, um den gestiegenen Wasserverbrauch des wachsenden Dorfes gerecht zu werden (der Kuckuck berichtete im Oktober 2011 darüber).

Nach so langer Zeit ist eine Grundsanierung dringend notwendig gewesen. Die Fugen der komplett gefliesten Kammern bröckelten und das Wasser zog hinter die Fliesen. Für die nötige Hygiene ist dieser Zustand nicht akzeptabel gewesen. Deshalb wurde die erste der zwei Kammern im letzten Jahr saniert, sie versorgt Mellnau zurzeit mit dem Trinkwasser, die zweite Kammer ist die aktuelle Baustelle.150 Kubikmeter Wasser fasst eine Kammer, einer von zwei beachtlich großen Räumen!

Zur Sanierung wurden alle Fliesen abgeschlagen und der darunter befindliche Beton musste mit Strahlsand aufgeraut werden, damit ein neuer, für Trinkwasser zugelassener Beton mit Hochdruck aufgetragen werden kann.

Weiterhin wurden die alten Rohre innerhalb des Behälters durch Edelstahlrohre und außerhalb durch Stahlbetonrohre ersetzt.

Bei dieser Sanierung werden die Lüftungsanlage und die Pumpen gleich mit ausgetauscht. Die Füllstände und Störungen sendet nach wie vor die Anlage per Funk an das Unternehmen.



Große Geräte am Wasserhäuschen.

Das Mellnauer Wasser hat eine gute Qualität, aber auch eine hohe Kohlensäurekonzentration. Um diese zu verringern genügt eine im Hochbehälter vorhandene Entsäuerungsstation. Die macht nichts anderes, als ein Belüften des Wassers. Dadurch entweicht ein großer Teil des Kohlendioxyds.

Einmal wöchentlich wird der Hochbehälter einer Wasserkontrolle unterzogen, einmal monatlich kontrolliert das Marburger Hygieneinstitut die Anlage. Einmal jährlich werden die Behälter entleert und gereinigt.

Es bleibt zu hoffen, dass auch in Zukunft nur Mellnauer Wasser aus Mellnauer Quellen den Berg hinauf fließt, bevor es zu den Häusern im Dorf gelangt.

Text und Fotos: M. Böttner

Neue Edelstahlrohre.

RaumWerk

Küchen & Möbelmontage, Fußböden
Sonnen- und Insektenschutz

Axel Heldmann
Burgstraße 86 **Tel: 06423-5457850**
35083 Wetter-Mellnau **Mobil 0172-3905116**

Newsletter

http://mellnau.de/newsletter.html

Rocky Horror Mellnau Show DVD für 20 Euro

Die Rocky Horror Mellnau Show - ein Stück für die Ewigkeit. Auch auf DVD! Die Compilation enthält 3 DVDs: Zwei Vorstellungen mit jeweils unterschiedlichen Schauspiel-Besetzungen und eine weitere DVD mit dem "Making-Of". Rund 5 Stunden Spielzeit erwarten Sie. Ein unbedingtes MUSS für jeden Fan der Rocky Horror Mellnau Show und eine gelungene Erinnerung an ein kultiges Event in historischer Umgebung.

Für 20 Euro zzgl. Versand kommt die DVD zu Ihnen ins Haus. Jetzt zugreifen!

http://shop.mellnau.de/shop/catalog/

Birnbaum an der Schule gefällt

Der große Birnbaum vor der Schule und dem Kindergarten wurde gefällt. Wie die Stadt mitteilte, hätten sich ein paar Eltern beschwert, dass die herumliegenden Birnen Ungeziefer hätten anlocken können.

Anstatt das ein paar Bürger die Birnen einfach abernten - wie es zum Beispiel bei den zahlreichen Obstbäumen am Rande des Neubaugebiets üblich ist - wurde einer der wenigen Schattenspender auf dem Schulhof kurzerhand umgehauen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für das grandiose Vorbild, dass wir unserer Jugend vorgelebt haben!

Farbsprayer im Ferienlager

Schon zum zweiten Mal in diesem Jahr wurden Anfang November Hauswände und Türen im Ferienlager mit Farbe besprüht. Gerade waren erst die Farbschmierereien vom Frühjahr überstrichen, haben ein oder mehrere Sprayer erneut an verschiedenen Stellen des Ferienlagers ihr Unwesen getrieben. Da die Beseitigung der Schäden mit nicht unerheblichen Kosten verbunden ist, hat das Ferienlager die Polizei eingeschaltet und Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Die Wattenscheider hoffen, dass die Mellnauer Bevölkerung dazu beitragen kann, die Farbschmierereien zu beenden. Sie stören das schöne Bild der Anlage am Burgberg.

Herbert Schwirtz

Stellungnahme des Ortsbeirats zur Verlegung des Kindergartens

Ein neuer Kindergarten in Unterrosphe soll her, dass ist der Wille der Stadt. Ohne ihn wäre das dort geplante Nahwärmenetz gefährdet. Außerdem kann die Stadt im Rahmen der Dorferneuerung dort mit Fördermitteln bauen.

Nachdem die Stadt die Bauplanung beschlossen hatte, mehrten sich die kritischen Stimmen. Die Stadt forderte die Ortsbeiräte der betroffenen Ortschaften auf, eine Stellungnahme zu dem Vorhaben abzugeben.

Dieser Aufforderung kam der Ortsbeirat Mellnau in seiner letzten Sitzung nach. Dort stellte man fest, dass sowohl die Baukosten als auch das pädagogische Konzept für den neuen Kindergarten, nicht vorlagen. Immerhin: in der Diskussion sahen die Ortsbeiräte, dass eine Zusammenlegung durchaus positive Effekte haben könnte.

Trotzdem überwog der Ärger und die Enttäuschung ob der schlechten Entscheidungsfindung durch das Rathaus - immerhin hatte der Bürgermeister im März 2013 viele interessierte Mellnauer ausgeladen, die an der Arbeitsgruppe zur Findung des neuen Kiga-Standorts mitarbeiten wollten.

So vor vollendete Tatsachen gestellt, fiel die gewünschte Stellungnahme des Ortsbeirats kurz und knapp aus: Aufgrund der undemokratischen Vorgehensweise und des nicht feststehenden pädagogischen Konzepts sieht sich der Ortsbeirat Mellnau nicht in der Lage, eine Abstimmung herbeizuführen.

SAUSE GmbH
Service Design & Technik
Bad + Heizung
Kompetent ist besser service
Wärme & Technik · Energie · Service
sause-gmbh@web.de
Tel.: 0 64 23 / 7104 Wetter-Mellnau

Löschblatt

Informationen der Feuerwehr Mellnau

Dezember 2013

Einladung

Hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung für das Jahr 2013

am Samstag, 11. Januar 2014, 20.00 Uhr in die Kuckuckshütte Mellnau ein.

Die Tagesordnung umfasst folgende Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Ehrungen
5. Verlesen des Protokolls 2012 u. Jahresbericht 2013
6. Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer
7. Entlastungsantrag
8. Wahl eines Wahlleiters
9. Neuwahlen:
   a) des Vorsitzenden und Stellvertreters
   b) des Kassierer und Stellvertreters
   c) des Schriftführers und Stellvertreters
   d) die 3 Beisitzer
   e) eines Kassenprüfers
10. Bericht des Wehrführers
11. Verschiedenes

Wir möchten darauf hinweisen, dass Anträge, über die in der Versammlung Beschluss gefasst werden soll, gemäß Satzung spätestens 8 Tage vor oben genanntem Termin, schriftlich beim Vorsitzenden einzubringen sind.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Mit kameradschaftlichem Gruß
Freiwillige Feuerwehr Mellnau e. V.
Der Vorsitzende Willi Ruffert

pura natura
ganzheitliche
Massagen und Wellness
Ingrid Völk

Kreisstraße 32 | 35083 Wetter
Tel.: 06423 / 543530
info@pura-natura.eu | www.pura-natura.eu

Zeit zum Entspannen ist, wenn Du keine Zeit dafür hast.

Geschicktes Händchen
Handgefertigt
Nicole Zimmer
Kreativdesign
geschicktes-haendchen@gmx.de
Burgstr. 80
35083 Wetter - Mellnau
06423/544342
Mo.-Fr. 16:00-19:00, Sa. 17:00-20:00 Uhr

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8:00 Uhr - 18:30 Uhr
Samstag 8:15 Uhr - 13:00 Uhr
Stadt Apotheke
Apothekerin Stefanie Wagner
35083 Wetter • Bahnhofstraße 16 • Tel. 0 64 23 - 63 32 • Fax 0 64 23 - 48 98

Café-Bistro „Alte Schule"
Unterrosphe
Inh.: H. Langfeld und I. Völk
Kreisstraße 32 | 35083 Wetter-Unterrosphe
Telefon: 06423 / 544042
info@cafe-unterrosphe.de | www.cafe-unterrosphe.de
Öffnungszeiten: werktags: 14-22 Uhr | Sonn- u. Feiertage: 9-22 Uhr

HOL- UND BRINGSERVICE FÜR MELLNAU
GNAU in Marburg ist näher, als Sie vermuten ...
„Ich beantworte sehr gerne Ihre Fragen und komme bei Bedarf direkt in Mellnau vorbei, um Ihr Fahrzeug nach Marburg und auch wieder zurück zu bringen."
INGO BRANDT
– Verkaufsberater –
Telefon 06421 687722
Mobil 0176 14628122
ingo.brandt@gnau.de
GNAU ... noch ein Stückchen besser
AUTODIENST GNAU GMBH
Telefon 06421 6877-0
Neue Kasseler Straße 66
35039 Marburg · www.gnau.de
ŠKODA DACIA RENAULT

Für glanzvolle Augenblicke
HOCHWERTIGE FERNGLÄSER.
EDLE LUPEN.
PERFEKTE GESCHENKE.
Bei Ihrem Augenoptiker
OPTIK ZIETLOW
Schulstraße 1
35083 Wetter
T: 0 64 23 - 78 77
F: 0 64 23 - 10 90
E-Mail: info@optik-zietlow.de
Web: www.optik-zietlow.de
Ideen für Ihr Sehen.

Krieg & Schmidt
Kabelmontagen
Elektrotechnik
Wir geben Strom den richtigen Weg!
Haustechnik
Industrietechnik
Telefonnetze
Projektierung
Beratung
Ausführung
Verkauf
Marburger Landstr. 6,
35061 Cölbe/Bürgeln
Tel.: (06427) 9252-0;
Fax.: (06427) 9252-25

SOFTWAREKONTOR

Gesellschaft für Informationsmanagement mbH & Co. KG

Burgstraße 39, 35083 Wetter-Mellnau
Telefon: (06423) 4228
Telefax: (06423) 4228
eMail: info@softwarekontor.de
Internet: www.softwarekontor.de

• Internetanbindung •
• EDV-Projektentwicklung •
• Datenbankdesign •
• Programmiersprachen •
• Standardsoftware •

ÖKO ZENTRUM
Fachhandel für Naturbaustoffe und Umwelttechnik

umweltbewußtes Bauen
gesundes Wohnen

- ***Naturfarben***
- ***Dämmstoffe***
- ***Lehmbaustoffe***
- ***Außenwanddämmsysteme***
- ***Bodenbeläge***
- ***Dielengroßauswahl***
- ***Trockenbodensysteme***

35094 Caldern bei Marburg • Zum Wollenberg 1
Tel. (0 64 20) 60 60 • Fax (0 64 20) 75 27

Forst- u. Gartentechnik
Inerle
Inh. Horst Spenner
Verkauf & Service
Motorsägen - Rasenmäher und vieles mehr...
35117 Münchhausen-Niederasphe • Tel. 0 64 23 / 68 45

Ihr Ausflugsziel mitten im Burgwald,
herrlicher Ausblick, geruhsamer Ort – der ideale Rahmen für
Familienfeiern und Tagungen

Waldgasthaus
Christenberg
Restaurant, Café, Biergarten

Wir beraten Sie gerne individuell und freuen uns auf Ihren Anruf:
Telefon (0 64 57) 3 68 Telefax (0 64 57) 91 19 55

W ireless DSL

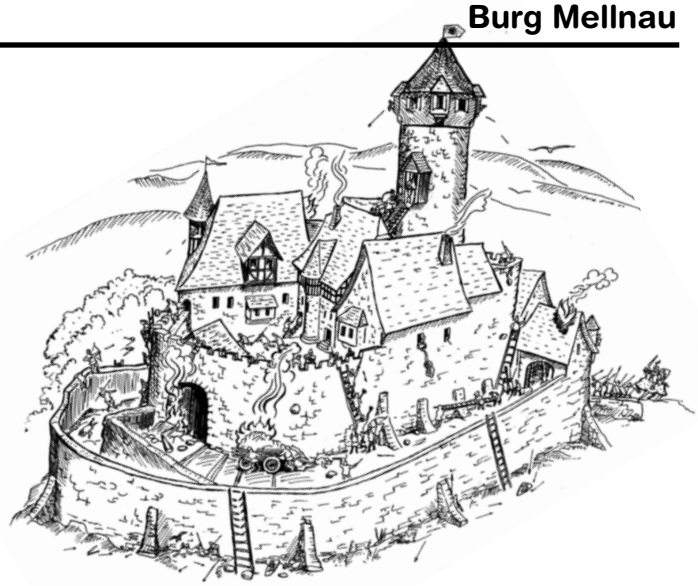
STADTWERKE MARBURG

Schnelles Internet mit realen 2000 - 4000 kBit
Festnetzunabhängig. Weitere Informationen unter:

Hotline: 06421 / 205-180 http://www.wdsl-mr.de

Stadtwerke Marburg - Am Krekel 55 - 35037 Marburg

Ein letzter Gruß...



Mannigfache Bilder der Vergangenheit gehen an dem geistigen Auge des Wanderers unter diesen Ruinen vorüber, ernste Erinnerungen an eine längst vergangene Zeit erwachen in seinem Inneren, Erinnerungen an untergegangene Geschlechter, die der Einbildungskraft vielleicht größer und würdiger erscheinen, als sie in Wirklichkeit waren. Glanz und Größe versanken im Strom der Zeit, manches stolze Geschlecht, das einst diese bemoosten Trümmer bewohnte, ist mit allem lehnsherrlichem Eigentum, mit seinen Rechten und Vorzügen ausgestorben und vergessen worden. Aber auch die Stimmen des Schmerzes und der Klagen über Ausbrüche rohen Frevels und gewalttätiger Unterdrückung sind verhallt. Da wo einst kampf- und raublustige Ritter ein und auszogen, wo die Kriegstrompeten von den Burgzinnen herab schmetterten oder Sturmglocken ertönten, schweben nun Grabesstille über den ernsten und düsteren schönen Trümmern, und nur die immer schaffende, nie alternde Natur ist auch über diesen Ruinen wirksam geblieben, und es erquickt das Auge des Beschauers, durch frische Blüten, Halme und Gesträucher, welche die ernsten Steinmauern freundlich umschlingen und lenkt die Blicke des Nachsinnenden auf die reiche und entzückende Umgebung desselben hin. Das Glockengetön der nahen Dorfkirche ruft die friedlichen und freigewordenen Landbewohner zu ihrer Fest- und Sonntagsfeier, und ihre stille Andacht ist für den sinnenden Menschenfreund erhebender als die Erinnerung an das Schmettern der Kriegstrompeten, an den Hufschlag der Pferde, das Klirren der Waffen, um den lauten Jubel der zur Fehde und Raub ausziehenden Ritter, worin sich das Stöhnen und die Seufzer, des misshandelten ruhigen Bürgers und Landsmanns mischten. Der Menschenfreund freut sich der höheren Mündigkeit seines Geschlechts, und wünscht die Zeiten der rohen Kraft, des Faustrechts und des frommen Aberglaubens nicht wieder zurück, und freut sich sagen zu können: „Sie waren!"

(„Die Vorzeit", Dr. Karl Wilhelm Justi, 1838. Die Burg Melnau bei Wetter in der kurfürstlichen Provinz Oberhessen)

Das Schlusswort aus Justis Überlieferung „Die Vorzeit" hat sieben Generationen überdauert und schwingt heute, gerade im Bezug auf die vergangenen Feierlichkeiten, auf merkwürdige Weise nach. Sicherlich werden heute auf der Burg keine Schwerter mehr geschwungen, kein Kampfeslärm klingt mehr in die nahliegenden Häuser. Trotzdem ist unsere Burg über all die Jahre nicht mehr so frequentiert worden und stand auch nicht mehr so im Zenit der Ereignisse, wie im vergangenen Jahr. Ungezählt die vielen Füße, die über das geschichtsträchtige Terrain schritten, um teilzuhaben an Spiel, Spaß und Gesang. Vermutlich fanden sich nicht wenige der Besucher oder Anwohner im Zuge des fast alltäglichen Geschehens vor Ort, des Öfteren in vergangene Zeiten zurück versetzt. Nahezu jeder Gast war fasziniert vom Flair des wild-romantischen Gemäuers. Schön wäre es, wenn es so bliebe und die Burg auch zukünftig Schauplatz vieler, neuer Events sein würde. Der Festausschuss möchte diese Vision unterstützten und hat der finanzverantwortlichen Vereinsgemeinschaft die Empfehlung ausgesprochen, einen Teil des Gewinns aus dem Festjahr in die Burgruine zu investieren. Hierzu wurden folgende Vorschläge gemacht:

- Prio 1: Anschaffung eines behindertengerechten Schrägaufzugs an der Burg
- Prio 2: Wiederherstellung der Naturbühne auf der Burg
- Prio 3: Anschaffung einer mobilen Bühne, die sowohl im DGH als auch andernorts genutzt werden kann

Sollte es gelingen, diese Vorhaben umzusetzen, hätten wir eine entscheidende Grundlage für die Zukunft geschaffen. Es sollte uns allen wichtig sein, dieses einzigartige Bauwerk zu erhalten. Ob als Anlaufpunkt für den Tourismus oder als Bühne für unterschiedliche kulturelle Veranstaltungen. Unser Ziel sollte sein, die Burg mit Leben zu füllen. So hätte die Ruine wieder eine Bestimmung und wird auch noch viele Jahre überdauern. Ich schließe mit Worten von Justi sowie einem letzten Gruß an das ehrwürdige Bauwerk und mit den besten Wünschen für alles, was noch kommt.

„Die Aussicht von der Höhe dieser Burg, dem vormaligen Stammhause mehrerer adelicher Familien, dem Mittelpunkte vieler blutiger Fehden in der Vorzeit, ist wenn ein heiterer Himmel den Wanderer begünstigt und die Sonne die in seinem Gesichtskreis liegende Umgebung freundlich beleuchtet, höchst mannigfaltig und überraschend..."

A.Völk, Foto: M. Böttner

Alles Gute zum Geburtstag!

Sparkasse. Gut für Marburg-Biedenkopf.